

Course an der Wiener Börse vom 9. Juni 1883. (Nach dem officiellen Coursblatt.)

Staats-Anlehen.	Geld	Ware	5% Lemesbar-Banater	Geld	Ware	Staatsbahn 1. Emission	Geld	Ware	Actien von Transport-Unternehmungen	Geld	Ware	Südbahn 200 fl. Silber	Geld	Ware
Reutenrente	78-40	78-65	5% ungarische	99-25	99-75	188-50	188-50	188-50	Alfred-Bahn 200 fl. Silber	170-25	170-75	148-50	148-75	148-75
Silberrente	78-95	79-10		99-75	100-25	188-50	188-50	188-50	Alfred-Human-Bahn 200 fl. Silber	170-25	170-75	148-50	148-75	148-75
1854er 4% Staatsloose	250 fl.	120-10				188-50	188-50	188-50	Auffg.-Lept. Eisenb. 200 fl. Silber	170-25	170-75	148-50	148-75	148-75
1860er 4% Staatsloose	500 fl.	124-75				188-50	188-50	188-50	Böhm. Nordbahn 150 fl. Silber	200-50	201-50	148-50	148-75	148-75
1860er 4% Staatsloose	100 fl.	140-60				188-50	188-50	188-50	Westbahn 200 fl. Silber	200-50	201-50	148-50	148-75	148-75
1864er Staatsloose	100 fl.	166-75				188-50	188-50	188-50	Donaub.-Dampfschiffahrt-Ges.	300-50	302-50	148-50	148-75	148-75
1864er Staatsloose	50 fl.	166-60				188-50	188-50	188-50	Deferr. 500 fl. Silber	589-50	591-50	148-50	148-75	148-75
Commo-Rentenchein	per St.	37-10				188-50	188-50	188-50	Drauf.-Eis. (Bat.-D.B.) 200 fl. Silber	163-75	169-25	148-50	148-75	148-75
4% Def. Goldrente, steuerfrei	98-85	99-10				188-50	188-50	188-50	Dur.-Donaub.-Eisenb. 200 fl. Silber	222-25	222-75	148-50	148-75	148-75
Deferr. Rentenrente, steuerfrei	98-25	98-40				188-50	188-50	188-50	Elisabeth-Bahn 200 fl. Silber	198-50	198-75	148-50	148-75	148-75
Ang. Goldrente 6%	120-40	120-65				188-50	188-50	188-50	Frankf.-Leipz. Eisenb. 200 fl. Silber	198-50	198-75	148-50	148-75	148-75
4% Papierrente 6%	88-65	89-20				188-50	188-50	188-50	Frankf.-Leipz. Eisenb. 200 fl. Silber	198-50	198-75	148-50	148-75	148-75
Eisenb.-Anl. 120 fl. S. B. C.	139-50	140-10				188-50	188-50	188-50	Frankf.-Leipz. Eisenb. 200 fl. Silber	198-50	198-75	148-50	148-75	148-75
Östb.-Prioritäten	91-60	91-80				188-50	188-50	188-50	Frankf.-Leipz. Eisenb. 200 fl. Silber	198-50	198-75	148-50	148-75	148-75
Staats-Dbl. (Ang. Dbl.)	112-75	113-10				188-50	188-50	188-50	Frankf.-Leipz. Eisenb. 200 fl. Silber	198-50	198-75	148-50	148-75	148-75
Prämien-Anl. 100 fl. S. B. C.	114-25	114-75				188-50	188-50	188-50	Frankf.-Leipz. Eisenb. 200 fl. Silber	198-50	198-75	148-50	148-75	148-75
Leipz.-Berg. 4% 100 fl.	109-90	110-20				188-50	188-50	188-50	Frankf.-Leipz. Eisenb. 200 fl. Silber	198-50	198-75	148-50	148-75	148-75
Grundentf. - Obligationen						188-50	188-50	188-50	Frankf.-Leipz. Eisenb. 200 fl. Silber	198-50	198-75	148-50	148-75	148-75
5% böhmische	106-10	107-10				188-50	188-50	188-50	Frankf.-Leipz. Eisenb. 200 fl. Silber	198-50	198-75	148-50	148-75	148-75
5% galizische	98-60	98-90				188-50	188-50	188-50	Frankf.-Leipz. Eisenb. 200 fl. Silber	198-50	198-75	148-50	148-75	148-75
5% niederösterreichische	104-25	105-25				188-50	188-50	188-50	Frankf.-Leipz. Eisenb. 200 fl. Silber	198-50	198-75	148-50	148-75	148-75
5% mährische	105-75	106-75				188-50	188-50	188-50	Frankf.-Leipz. Eisenb. 200 fl. Silber	198-50	198-75	148-50	148-75	148-75
5% oberösterreichische	104-60	105-60				188-50	188-50	188-50	Frankf.-Leipz. Eisenb. 200 fl. Silber	198-50	198-75	148-50	148-75	148-75
5% steirische	103-10	104-10				188-50	188-50	188-50	Frankf.-Leipz. Eisenb. 200 fl. Silber	198-50	198-75	148-50	148-75	148-75
5% kroatische und slavonische	99-10	100-10				188-50	188-50	188-50	Frankf.-Leipz. Eisenb. 200 fl. Silber	198-50	198-75	148-50	148-75	148-75
5% lebendbürgische	99-10	100-10				188-50	188-50	188-50	Frankf.-Leipz. Eisenb. 200 fl. Silber	198-50	198-75	148-50	148-75	148-75

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 131.

Montag, den 11. Juni 1883.

(2534-1) Kundmachung. Nr. 3734.

Mit Beginn des nächsten Schuljahres gelangen zwei Jakob v. Schellenburg'sche Stiftplätze in der k. k. Theresianischen Akademie in Wien zur Besetzung.

Zum Genusse dieser Stiftplätze sind Söhne des krainischen Adels berufen, welche das achte Lebensjahr vollendet und das zehnte nicht überschritten und wenigstens die zweite Volksschulklasse mit gutem Erfolge zurückgelegt haben. Für die Equipierung und für andere Nebenauslagen haben die v. Schellenburg'schen Stiftlinge einen Jahresbeitrag von 200 fl. aus Eigenem in vierteljährigen Raten bei der akademischen Casse zu erlegen.

Die mit Nachweisung dieser Erfordernisse, dann mit dem Lauschein, dem Impungszeugnisse, dem ärztlichen Zeugnisse über vollkommene Gesundheit und geraden Körperbau, endlich mit den Beweisen über den Adel, woselbst er nicht notorisch ist, gehörig belegten Gesuche, sind längstens

binnen vierzehn Tagen vom Datum dieser Kundmachung beim krainischen Landesanschlusse einzubringen.

Laibach am 8. Juni 1883.

Vom krainischen Landesanschlusse.

(2513a-1) Kundmachung. Nr. 5358.

wegen Wiederbesetzung des k. k. Tabak-Subverlages zu Seisenberg.

Von der k. k. Finanzdirection für Krain wird bekannt gegeben, daß der k. k. Tabak-Subverlag zu Seisenberg im politischen Bezirke Rudolfsdorf in öffentlicher Concurrenz mittelst Ueberreichung schriftlicher Offerte demjenigen als geeignet erkannten Bewerber verliehen werden wird, welcher die geringste Verschleißprovision anpricht, oder denselben ohne Anspruch auf eine Provision, oder unter Entrichtung eines jährlichen Pachtbetrags (Gewinstbetrags) zu übernehmen sich verpflichtet.

Dieser Tabak-Subverlag, mit welchem auch der Kleinverschleiß der Stempelmarken und der amtlichen Wechselblanketten verbunden ist, hat den Tabak-Materialbedarf bei dem 32 Kilometer entfernten k. k. Tabak-Districtsverlage zu Weizburg zu lassen, und es sind ihm dormalen 61 Trafikanten zugewiesen, deren Zahl jedoch vermehrt oder vermindert werden kann, ohne daß dem Großverschleißer dagegen eine entscheidende Einsprache zusteht.

Nach dem Ertragnis-Ausweise, welcher das Verschleißergebnis einer Jahresperiode, das ist vom 1. April 1882 bis Ende März 1883, umfaßt und sammt den näheren Bedingungen und den Auslagen des Subverlages bei der k. k. Finanzdirection in Laibach und bei der k. k. Finanzwachcontroll-Bezirksleitung in Rudolfsdorf eingesehen werden kann, belief sich der Verschleiß im gedachten Zeitraum an Tabak mit Einschluß des Limes auf 130 Metercentner im Geldwerte von 19 195 fl. 70 1/2 kr.

Der Tabak-Kleinverschleiß gewährte einen jährlichen Brutto-Ertrag von 266 fl. 40 kr. Die Fassung der Stempelmarken und amtlichen Wechselblanketten, für deren Verschleiß die normalmäßige Provision von 1 1/2 Procent gewährt wird, hat beim k. k. Steueramte in Seisenberg zu geschehen.

Nur die Tabakverschleiß-Provision des erledigten Tabak-Subverlages hat das Object des Angebotes zu bilden.

Für diesen Tabak-Subverlag ist, falls der Ersther das Tabakmaterial nicht Zug für Zug bar bezahlen will, ein stehender Credit von 600 fl., jage sechshundert Gulden, bemessen, welcher durch eine entweder hypothetische oder in Staatspapieren oder bar zu leistende Caution in gleichem Betrage sicherzustellen ist.

Der Großverschleißer muß immer mit einem solchen Materialvorrathe versehen sein, dessen Wert mindestens dem Betrage des eingeräumten Creditess gleichkommt.

Die Fassungen an Stempelmarken und Wechselblanketten sind nach Abschlag der systemisierten 1 1/2 proc. Provision für den Tabak-Subverlag zum Verschleiß überlassen. Sorten von 5 fl. einschließlich abwärts stets bar zu berichtigen.

Die Caution für den Materialcredit per 600 fl. ist noch vor der Uebernahme des Commissionsgeschäftes, und zwar binnen längstens drei Wochen, vom Tage der dem Ersther bekannt gegebenen Annahme seines Offertes zu leisten.

Die Bewerber um den Tabak-Subverlag in Seisenberg haben zehn Procent der Caution im Betrage von 60 fl. als Badium vorläufig bei dem k. k. Steueramte in Seisenberg oder bei dem hiesigen k. k. Landeszahlamte zu erlegen und die Quittung hierüber dem mit einer 50-kr.-Stempelmarke zu versehenen versiegelten Offerte beizuschließen.

Jenen Differenzen, von deren Anbot kein Gebrauch gemacht wird, wird nach geschlossener Concurrenzverhandlung das Badium zurückgestellt. Das Badium des Erstheres hingegen bleibt entweder bis zum Erlage der Caution oder, falls er das Material Zug für Zug bezahlen will, bis zur vollständigen Materialbevorzugung zurück.

Die schriftlichen Offerte sind nach dem unten beigefügten Formulare zu verfassen und, versehen mit der Nachweisung über den Ertrag des Badiums, über die erreichte Großjährigkeit und das stiftliche Betragen des Bewerber, längstens

bis 30. Juni 1883,

vormittags 11 Uhr, um welche Stunde die commissionelle Eröffnung stattfindet, bei dem Vorstande der k. k. Finanzdirection in Laibach zu überreichen.

Die Bewerber um den Tabak-Subverlag in Seisenberg haben sich in ihren Offerten ausdrücklich zu verpflichten, dieselbe entweder:

- a) gegen Bezug einer in Buchstaben auszudrückenden Provision oder
- b) unter Verzichtleistung auf eine Provision oder
- c) unter Bezahlung eines jährlichen Betrages an das Aera (Gewinstbetrags, Pachtbetrags) zu übernehmen.

Im letzteren Falle ist der angebotene Betrag in vierteljährigen Raten vorzuzahlen beim k. k. Steueramte in Seisenberg zu erlegen, und es kann wegen eines auf nur eine Quartalsrate betragenden Rückstandes selbst dann, wenn er sich innerhalb der Dauer des Aufkündigungstermines ergeben sollte, von der Behörde sogleich das Verschleißbefugnis entzogen werden. Offerte, welchen die angegebenen Eigenschaften oder Befehse erlangen, welche unbestimmt lauten, oder in denen sich auf andere Offerte bezogen wird, werden nicht berücksichtigt.

Bei gleich lautenden Anboten wird sich die Wahl vorbehalten.

Ein bestimmter Ertrag wird ebensowenig zugesichert, als eine wie immer geartete nachträgliche Entschädigung oder Provisionserhöhung stattfindet.

Die gegenseitige Aufkündigung ist, wenn nicht etwa wegen eines Gebrechens die sogleiche Entziehung vom Verschleißgeschäft einzutreten hat, auf drei Monate festgelegt.

Von der Concurrenz sind jene Personen ausgeschlossen, welche das Gesetz zum Abschluß von Verträgen überhaupt für unfähig erklärt, dann jene, welche wegen eines Verbrechens, wegen

Schleichhandels oder einer schweren Gefälligkeitsübertretung, insofern sich dieselbe auf die Vorschriften hinsichtlich des Verzehres mit Gegenständen des Staatsmonopols bezieht, dann wegen eines Vergehens gegen die Sicherheit des Eigenthums schuldig erkannt, oder hinsichtlich der gedachten Gefälligkeitsübertretungen wegen Unzulänglichkeit der Beweismittel von der Anklage freigesprochen wurden, endlich frühere Verschleißer, welche von diesem Geschäfte strafweise entsetzt worden sind.

Kommt ein solches Hindernis nach Uebernahme des Verschleißgeschäftes zur Kenntniss der Behörde, so kann ihm das Verschleißbefugnis sogleich abgenommen werden.

Formulare eines Offertes.

Ich Entesgefertigter erkläre mich bereit, den k. k. Tabak-Subverlag in Seisenberg unter Beobachtung der diesfalls bestehenden Vorschriften insbesondere in Bezug auf die Erhaltung des unangeführten Material-Vorrathes gegen Bezug einer Provision von (mit Buchstaben ausgedrückt, ohne Klammerung oder Correctur) oder gegen Verzichtleistung auf jede Provision oder ohne Anspruch auf eine Provision unter Zahlung eines jährlichen Betrages von (gleichfalls in Buchstaben ausgedrückt) — in Betrieb zu übernehmen, und mache auf den Materialcredit von 600 fl. (oder keinen) Anspruch.

Die in der Concurrenzausschreibung angeordneten Belege und Nachweisungen sind hier beigefügt.

N. N. am . . Juni 1883.

(Eigenhändige Unterschrift nebst Angabe des Standes und Wohnortes.)

Von außen:

Offert zur Erlangung des k. k. Tabak-Subverlages zu Seisenberg.

(2533) Kundmachung. Nr. 7087.

Am 16. Juni 1883, vormittags 11 Uhr, wird in der Amtskanzlei der k. k. Bezirkshauptmannschaft die Jagdbarkeit der Gemeinde Sanct Jobst verpachtet werden, wovon Pachtlustige mit dem Bedenken in Kenntniss gesetzt werden, daß die Licitationsbedingungen hieran beigefügt werden können.

K. k. Bezirkshauptmannschaft Laibach, am 6. Juni 1883.

Anzeigebblatt.

Salbe

gegen Sommersprossen, Leberflecke, Wimmerl etc., mit deren Gebrauch dieselben in Kürze baldigst spurlos verschwinden und blendend weissen Teint hinterlassen.

1 Tiegel 50 kr., Seife dazu 12 kr.,

liefert echt die (1747) 14—12

Einhorn-Apotheke

in Laibach, Rathhausplatz Nr. 4.

(2490-1) Nr. 3378.

Bekanntmachung.

Das k. k. Landesgericht Laibach hat für die auf der Realität in der

Grundbuchs-Einlage Nr. 168 der Ca-

stralgemeinde Petersvorstadt theiligten unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger: Helena Janesch, Maria Kunauer, Antonia Blumauer geb. Urbas, Johann Anderwald, Agnes Pfeifer, Agnes Glogocnik und Andreas Pentsche zur Wahrung ihrer Rechte in dem über das Gesuch des Simon und der Josefa Jahn wegen Abschreibung der Wiesenparcette Nr. 49/1 eingeleiteten Aufforderungs-Verfahren den hierortigen Advocaten Herrn Dr. Anton Pfeifferer als Curator bestellt.

Laibach am 8. Mai 1883.

(2411-1) Nr. 2258.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird im Nachhange zum Edicte vom 20. April 1883, Z. 2258, bekannt gegeben:

Es sei dem unbekannt wo in Kroatien abwesenden Andreas Vikić aus Harije, dann den gleichfalls unbekannten Nachfolgers der verstorbenen Maria und Anton Vikić aus Harije zur Wahrung ihrer Rechte bei der Veräußerung der Realität Urb.-Nr. 28 ad Gut Strainach Herr Franz Beniger aus Dornegg zum Curator ad actum bestellt und demselben der bezügliche Teilbetriebsbescheid beghandigt worden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 18. Mai 1883.

(2197-2) Nr. 2972.

Bekanntmachung.

Mit Bezug auf das diesseitige Edict vom 13. April d. J., Z. 2226, wird bekannt gemacht, daß die in der Executionsache der Firma Josef Lorenzi in Laibach (durch Dr. Sajovic, Advocat von dort) gegen Alex Struppi von Dvorje für die unbekannt wo befindlichen Maria und Josef Erkar von Zirklach lautenden Realteilbetriebsrubriken dem für dieselben aufgestellten Curator ad actum Herrn Dr. Burger, Advocat in Krainburg, zugestellt wurden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 16. Mai 1883.

(2044—1) Štev. 9034.

Oklic izvršilne zemljišćine dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Ribnici daje na znanje:

Na prošnjo Gregor Drobnica iz Goriče Vasi dovoljuje se izvršilna dražba Jožef Andolšekovega, sodnjo na 1600 gold. cenjenega zemljišća pod zemljiško vlogo štev. 70 katastralne občine Velike Poljane, prej urb. štev. 74 Turjaške grajšćine v Žukovem štev. 2.

Za to se določujejo trije dražbeni dnevi, prvi na dan

13. junija,

drugi na dan

13. julija

in tretji na dan

13. avgusta 1883,

vsakokrat od 11. do 12. ure dopoldne pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišće pri prvem in drugem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri tretjem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan pred ponudbo 10proc. varščino v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek leže v registraturi na ogled.

C. kr. okrajno sodišče v Ribnici dné 13. decembra 1882.

(2093—1) Štev. 2330.

Oklic izvršilne zemljišćine dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Ribnici daje na znanje:

Na prošnjo vasi Travnik (po Janezu Rusu od tam) dovoljuje se izvršilna dražba Josef Benčinevega v Travniku, sodnjo na 2065 gold. cenjenega zemljišća urb. štev. 1237 grajšćine Ribniške.

Za to se določujejo trije dražbeni dnevi, prvi na dan

18. junija,

drugi na dan

18. julija

in tretji na dan

18. avgusta 1883,

vsakokrat ob 10. uri predpoldnem pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišće pri prvem in drugem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri tretjem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan pred ponudbo 10proc. varščino v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek leže v registraturi na ogled.

C. kr. okrajno sodišče v Ribnici dné 16. aprila 1883.

(2536—1) Nr. 3846.

Edict

zur Einberufung der Verlassenschaftsgläubiger nach dem verstorbenen Realitätenbesitzer Herrn Adolf Lunacek von Travnik, Pfarre Laferbach.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reinfitz werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 26. Jänner 1883 ohne Testament verstorbenen Realitätenbesitzers Herrn Adolf Lunacek von Travnik, Pfarre Laferbach, eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darlegung ihrer Ansprüche

am 15. Juni 1883,

vormittags 8 Uhr, im Sterbehause zu Travnik zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigenfalls denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insofern ihnen ein Pfandrecht gebührt.

Ebenso werden diejenigen, welche zur obigen Verlassenschaft etwas schulden aufgefördert, ihre resp. Schulden am obigen Tage im Sterbehause zu Travnik anzumelden bei sonst zu gewärtigender Klage.

K. k. Bezirksgericht Reinfitz, am 5ten Juni 1883.

(2519—1) Nr. 3612.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gursfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Ferdinand Eöner von Haselbach (durch Dr. Menzinger) die executive Versteigerung der dem Michael Kerin von Terslave gehörigen, gerichtlich auf 1959 fl. geschätzten Realitäten Rectf. Nr. 431 und Berg-Nr. 288 ad Herrschaft Thurnamhart bewilligt und hiezu eine Feilbietungs-Tag-satzung auf den

23. Juni 1883,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityäten bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchs-extracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gursfeld, am 8ten April 1883.

(2434—1) Nr. 1773.

Executive Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Sittich wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei die executive Feilbietung der der Theresia Kausel von Potojnica gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Weizelburg sub Rectf. Nr. 278, tom. II vorkommenden, gerichtlich auf 1960 fl. bewerteten Realität wegen aus dem Vergleich vom 8. Mai 1874, Z. 1584, schuldigen Restes per 40 fl. f. A. bewilligt und zu deren Vornahme die Tag-satzung auf den

28. Juni,

26. Juli und

30. August 1883,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Beisage angeordnet, daß dieselbe bei der ersten und zweiten Feilbietungs-Tag-satzung nur um oder über, bei der dritten Feilbietungs-Tag-satzung aber allenfalls auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden würde.

Der Grundbuchs-extract, das Schätzungsprotokoll und die Vicitationsbedingungen können hiergerichts eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Sittich, am 10ten Mai 1883.

(2413—1) Nr. 2767, 2768 u. 2769.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Paul Jellovshag, Augustin Dittel und dessen Erben und Anton Wraach, resp. deren unbekannte Rechtsnachfolger.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird den unbekannt wo befindlichen Paul Jellovshag, Augustin Dittel und dessen Erben und Anton Wraach, resp. deren unbekannten Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe Josef Tomšich von Feistritz wider dieselben die Klage auf Verjährungs- und Erloschenklärung der bei seiner Realität Urb.-Nr. 207 ad Jablaniz haftenden Forderungen per 106 fl., 140 fl., 80 fl. und 40 fl. f. A. sub praes. 8ten Mai 1883, Z. 2767, 2768 und 2769, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen rücksichtlichen Bagatell-Verhandlung die Tag-satzung auf den

27. Juni 1883,

früh 9 Uhr, hiergerichts angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Josef Zarnik von Feistritz als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigenfalls diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 12ten Mai 1883.

(2285—1) Nr. 710.

Executive Realitäten-Relicitation.

Wegen Nichtzuhaltung der Vicitationsbedingungen wird die von Maria Magaj von Tschernembl erstandene, auf Namen Mathias Magaj von Tschernembl vergewährte, im Grundbuche der Stadtgilt Tschernembl Curr.-Nr. 619 vorkommende, gerichtlich auf 600 fl. bewertete Realität am 30. Juni 1883,

vormittags 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei an den Meistbietenden auch unter dem Schätzungswerte feilgeboten werden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 17. April 1883.

(2287—1) Nr. 2828.

Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche der Herrschaft Freithurn sub Curr.-Nr. 41, nun im neuen Grundbuche vorkommende, auf Ivan Miketić aus Gorence Nr. 11 vergewährte, gerichtlich auf 655 fl. 50 kr. bewertete Realität wird über Ansuchen der Katharina Adlesic von Verhovec Nr. 9, zur Einbringung der Forderung aus dem Zahlungsbefehle vom 11. Dezember 1880, Z. 7865, per 90 fl. d. W. sammt Anhang, am

30. Juni und

27. Juli 1883

um oder über dem Schätzungswerte und am 31. August 1883

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei jedesmal um 10 Uhr vormittags an den Meistbietenden gegen Erlag des 10proc. Badiums feilgeboten werden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 26. April 1883.

(2282—1) Nr. 2728.

Reassumierung exec. Realitäten-Versteigerung.

Ueber Ansuchen des Blas Pirce von Neumarkt wird die mit Bescheid vom 1. Jänner 1882, Z. 8719 de 1881, bewilligte, jedoch fästerte executive Versteigerung der dem Georg Markove von Ramnit gehörigen, gerichtlich auf 2519 fl. geschätzten, im Grundbuche Höflein sub Urb.-Nr. 337 und im Grundbuche der Catastralgemeinde Goriče sub Einlage Nr. 37 vorkommenden Realität reassumiert und hiezu die dritte Feilbietungs-Tag-satzung auf den

26. Juni 1883,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem angeordnet, daß obige Realität hiebei auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Badium 10 Procent.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 5. Mai 1883.

(2481—1) Nr. 2421.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Zupancić von Dostko die executive Versteigerung der dem Bartholomä Zupanc von dort gehörigen, gerichtlich auf 500 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 484/A ad D. R. D. Commenda Laibach Einlage Nr. 60 der Steuergemeinde Snojzet bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

18. Juni,

die zweite auf den

18. Juli

und die dritte auf den

18. August 1883,

jedesmal vormittags von 10 bis 11 Uhr, in der Amtskanzlei in Egg mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Egg, am 2. Mai 1883.

(2505—1) Nr. 4448.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gursfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Lukas Jeras von Untergamling (durch Dr. Sajovic in Laibach) die executive Versteigerung der dem Johann Pirce von Ravno gehörigen, gerichtlich auf 3442 fl. geschätzten Realität Rectf. Nr. 401 und 402 ad Herrschaft Thurnamhart bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

30. Juni,

die zweite auf den

1. August

und die dritte auf den

1. September 1883,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gursfeld, am 8. Mai 1883.

(2257—1) Nr. 2530.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Voitsch (nom. des hohen k. k. Aerars) die executive Versteigerung der der Maria Milavcischen Verlassenschaft von Birniz Hs.-Nr. 151 gehörigen, gerichtlich auf 5300 fl. geschätzten Realität sub Rectf. Nr. 88, Urb.-Nr. 92 ad Graf Lamberg'sches Canonicalsbeneficium in Laibach bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

28. Juni,

die zweite auf den

28. Juli

und die dritte auf den

30. August 1883,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben an den Meistbietenden gegen Erlag des 10proc. Badiums hintangegeben werden wird.

K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 25ten April 1883.

(2017—1) Nr. 1199.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Anna Nachtigall von Muchaber (durch Dr. Rosina von Rudolfschwert) die exec. Versteigerung der dem Anton Nachtigall von Verhovo gehörigen Realitäten Grundbuchs-Einlage Nr. 35 und 36 der Steuergemeinde Oberkreuz, wovon die erste auf 2338 fl. und die zweite auf 160 fl. gerichtlich bewertet wurde, bewilligt und hiezu die Feilbietungs-Tag-satzung auf den

28. Juni 1883,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityäten bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchs-extracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 21. April 1883.

(2268—2) Nr. 2738.

Reassumierung exec. Feilbietungen.

Ueber Ansuchen des Herrn Anton Moschel von Laibach wird die mit Bescheid vom 4. November 1882, Z. 9753, auf den 11. Jänner, 14. Februar und den 14. März l. J. angeordnet gewesene und sohin sistierte exec. Feilbietung der dem Jakob Opela von Niederdorf gehörigen Realität sub Rectf.-Nr. 31/2 ad Sitticher Karstergilt mit dem früheren Anhang auf den

28. Juni,
28. Juli und den
30. August 1883,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts reassumando angeordnet.

R. f. Bezirksgericht Voitsch, am 22sten März 1883.

(2261—2) Nr. 3507.

Reassumierung executiver Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Johann Babu-
tobec von Kleinsilwiz wird die mit Bescheid vom 24. April 1882, Z. 3954, auf den 22. Juni, 21. Juli und 24. August 1882 angeordnet gewesene und sohin sistierte exec. Feilbietung der dem Lorenz Levar von Grahovo gehörigen Realität sub Rectf.-Nr. 721 ad Haasberg mit dem früheren Anhang auf den

28. Juni,
28. Juli und den
30. August 1883,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts reassumando angeordnet.

R. f. Bezirksgericht Voitsch, am 26sten April 1883.

(2262—2) Nr. 3055.

Reassumierung executiver Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Gregor Fabjančič von Unterloitsch wird die mit Bescheid vom 16. September 1882, Z. 9438, auf den 6. Dezember 1882, 11. Jänner und 8. Februar 1883 angeordnet gewesene und sohin sistierte executive Feilbietung der dem Josef Homovc von Zirkniz gehörigen Realität sub Rectf.-Nr. 338 ad Haasberg mit dem früheren Anhang auf den

28. Juni,
28. Juli und den
30. August 1883,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts reassumando angeordnet.

R. f. Bezirksgericht Voitsch, am 6ten April 1883.

(2389—2) Nr. 3567.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Stein (in Vertretung des hohen k. k. Aerrars) die executive Versteigerung der dem Rasper Stanc von Zduš Nr. 3 gehörigen, gerichtlich auf 2135 fl. geschätzten, im Grundbuche der Spitalgilt Stein sub Urb.-Nr. 76 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

23. Juni,

die zweite auf den

27. Juli

und die dritte auf den

29. August 1883,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben an den Meistbietenden gegen Erlag des 10proc. Badiums hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Stein, am 7ten Mai 1883.

(2188—2) Nr. 2733.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Ill.-Feistritz wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Math. Sabec aus Sambije Nr. 4 gegen Anton Pento aus Parje Nr. 10 die mit Bescheid vom 9. Februar 1883 angeordnete dritte exec. Feilbietung der auf 3275 fl. 40 kr. bewerteten Realität Grundbuch Einlage Nr. 17 der Catastralgemeinde Parje mit dem früheren Anhang auf den

6. Juli 1883,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei übertragen.

R. f. Bezirksgericht Ill.-Feistritz, am 11. Mai 1883.

(2260—2) Nr. 3448.

Reassumierung executiver Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Franz Treben von Hotederschitz wird die mit Bescheid vom 16. Dezember 1882, Z. 11438, auf den 17. März, 19. April, 19. Mai l. J. angeordnet gewesene und sohin sistierte exec. Feilbietung der dem Josef Veskove von Hotederschitz gehörigen Realität sub Einlage Nr. 51 ad Catastralgemeinde Hotederschitz mit dem früheren Anhang auf den

28. Juni,

28. Juli und den

30. August 1883,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts reassumando angeordnet.

R. f. Bezirksgericht Voitsch, am 26sten April 1883.

(2256—2) Nr. 3026.

Uebertragung executiver Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Franz Dreschel von Laibach wird die mit Bescheid vom 23. Dezember 1882, Z. 12744, auf den 29. März, 28. April und 2. Juni 1883 angeordnet gewesene exec. Feilbietung der der Maria Logar von Oberdorf gehörigen Realität sub Rectf.-Nr. 23, Urb.-Nr. 8 ad Voitsch, mit dem früheren Anhang auf den

28. Juni,

28. Juli und den

30. August 1883,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts übertragen.

R. f. Bezirksgericht Voitsch, am 6ten April 1883.

(2259—2) Nr. 2430.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Frau Francisca Arto von Laibach die executive Versteigerung der der mj. Emilie Perenič von Planina gehörigen, gerichtlich auf 4995 fl. geschätzten Realitäten sub Rectf.-Nr. 6/1, 25, 160 ad Haasberg und Urb.-Nr. 34 ad St. Margareth bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

28. Juni,

die zweite auf den

28. Juli

und die dritte auf den

30. August 1883,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben an den Meistbietenden gegen Erlag des 10proc. Badiums hintangegeben werden.

R. f. Bezirksgericht Voitsch, am 20sten März 1883.

(2394—2) Nr. 3569.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Stein (in Vertretung des hohen k. k. Aerrars) die executive Versteigerung

der dem Johann Silebc (Besigsnachfolger des Franz Kojelj von Stahovca Nr. 3) gehörigen, gerichtlich auf 1823 fl. geschätzten, im Grundbuche sub Extr.-Nr. 88, Urb.-Nr. 434 ad Herrschaft Mänkendorf vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

23. Juni,

die zweite auf den

27. Juli

und die dritte auf den

29. August 1883,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Stein, am 7ten Mai 1883.

(2392—2) Nr. 3993.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Stein die executive Versteigerung der dem Mathias Eufster von Studence gehörigen, gerichtlich auf 2162 fl. geschätzten Realität Rectf.-Nr. 340 ad Pfalz Laibach bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

27. Juni,

die zweite auf den

27. Juli

und die dritte auf den

29. August 1883,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Stein, am 12ten Mai 1883.

(2258—2) Nr. 3569.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Mahne von Zirkniz die executive Versteigerung der dem Johann Gornik von dort gehörigen, gerichtlich auf 420 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 336 ad Haasberg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

28. Juni,

die zweite auf den

28. Juli

und die dritte auf den

28. August 1883,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, die erste und zweite hiergerichts, die dritte aber loco rei sitae parcellenweise mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Voitsch, am 30sten April 1883.

(2192—2) Nr. 1874.

Dritte exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Blasius Tomšič von Feistritz gegen Johann Sentinc von Sambije Nr. 34 wird die dritte executive Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 4/b ad Prem, im Werte von 1160 fl., neuerlich auf den

6. Juli 1883,

vormittags 11 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang angeordnet.

R. f. Bezirksgericht Feistritz, am 4ten April 1883.

(2157—2) Nr. 1689.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Saas wird hiemit bekannt gegeben:

Es sei über Ansuchen der Vormundschaft der mj. Josef Masfischen Erben von Zirkniz (durch Dr. Den in Adelsberg) die mit dem Bescheid vom 20sten Oktober 1882, Z. 8843, auf den 23sten Februar 1883 angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der dem Mathias Mar-tinčič von Otok gehörigen Realität sub Rectf.-Nr. 862 ad Grundbuch Haasberg auf den

4. Juli 1883,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang übertragen worden.

R. f. Bezirksgericht Saas, am 4ten März 1883.

(2095—2) Nr. 1987.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird mit Bezug auf das in der „Laibacher Zeitung“ vom 2. Jänner 1883, Seite 6, veröffentlichte Edict vom 30. November 1882, Z. 7825, bekannt gemacht, dass die über Ansuchen des Johann Faibiga von Sodražica bewilligte, hierauf sistierte, schließlich auf den 27. März angeordnete dritte exec. Feilbietung der Josef Wito-litschen Realitäten Urb.-Nr. 1334/4, 1361 ad Herrschaft Reifnitz, im Schätzungswerte per 985 fl., gelegen in Travnik, auf den

2. Juli 1883,

vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei übertragen worden ist.

Rückfichtlich der übrigen Bedingungen wird auf das citierte Edict gewiesen.

R. f. Bezirksgericht Reifnitz, am 17ten April 1883.

(2193—2) Nr. 2050.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Anton Herbatin von Obersemon Nr. 8, Cessionär des Johann Jzra von Sušak, gegen Peter und Marie Kolih von Obersemon Nr. 4 wird die mit Bescheid vom 3. August 1882, Z. 5413, auf den 24. November 1882 angeordnete, sohin sistierte dritte exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 155 1/2 ad Herrschaft Fablaniz im Reassumierungswege neuerlich auf den

6. Juli 1883,

vormittags 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem vorigen Anhang angeordnet.

R. f. Bezirksgericht Feistritz, am 5ten April 1883.

(2189—2) Nr. 2443.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Ill.-Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Domladič von Feistritz gegen Josef Gerl aus Harije Nr. 5 die mit Bescheid vom 18. November 1882, Z. 8222, auf den 26. Jänner 1883 angeordnete, sohin sistierte dritte exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 25 ad Gut Strainach im Reassumierungswege neuerlich mit dem vorigen Anhang auf den

6. Juli 1883,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei angeordnet worden.

R. f. Bezirksgericht Ill.-Feistritz, am 21. April 1883.

Ein Commis

der gemischten Branche, tüchtiger Detailist, 21 Jahre alt, wünscht seine Stelle baldigst zu ändern. Gefällige Anträge werden unter „E. E.“ restante Mannsburg erbeten. (2477) 5-4

Tapeten

neuste Muster, unglaublich wunderbar billig. Musterkarten versenden wir auf Wunsch franco und umsonst; aber nicht an Tapezierer, nicht an Tapetenhändler, nicht an Wiederverkäufer, sondern nur an Privatleute, da es uns absolut nicht möglich, auf diese unglaublich billigen Preise und ausgezeichnete Ware noch Rabatt bewilligen zu können. Man vergleiche und lasse sich von niemandem beeinflussen!! (2517) 2-1

Bonner Fahnenfabrik
in Bonn a. Rhein.

Theater-Parterreloge Nr. 17

gegenüber dem mittleren Ausgangsthor ist zu verkaufen. Nähere Auskunft bei Josef Kordin, Handelsmann. (2482) 3-3

Die anerkannt besten Haar- und Bart- Färbemittel

des Spezialisten
Fr. Esenwein,
Chemikers in Stuttgart,

welche in kürzester Zeit die ursprüngliche Farbe der ergrauten Haare wieder herstellen, sind zu haben in der Apotheke des Herrn (2329) 3-3

J. Svoboda,
Laibach, Preschernplatz.

Herren und Damen,

die eine neu gegründete, schöne illustrierte belletristische Zeitschrift ein ganzes Jahr hindurch unentgeltlich erhalten wollen, mögen ihre Adressen (mit Angabe von Namen, Stand oder Charakter) einsenden an die Administration der „Illustrierten Blätter für Stadt und Land“, Wien, VIII., Alserstrasse Nr. 47. (2497) 12-3

Glücks-Ruf!

Terno

im k.k. Lotto sicher

durch die neueste Terno-Gewinnliste 1883 des Professors Rudolf von Orlicé, Westend-Berlin, die jedem umsonst und franco sofort auf Anfrage gesandt wird. (2430) 4-2

Viele glückliche Ternoisten.

Vermietung

eines Locales sammt Nebenbestandtheilen zum Betriebe der gemischten Warenhandlung im Pfarrorte Arnoldstein an der Kronprinz-Rudolfbahn in Kärnten.

Im sogenannten Hofrichterhause in Arnoldstein, allwo auch eine ständige Cavallerie-Abtheilung in der eigenen Kaserne stationiert und in deren Nähe eine Schrotfabrik und Bleichmelz der Bleiberger Bleichwerksunion und die Baron Ritter'sche Holzschleiferei mit den Vorständen der Union und der Schleiferei, dann viele Arbeiter sich befinden, wird seit dem Jahre 1870 die gemischte Warenhandlung mit dem besten und günstigsten Erfolge ausgeübt. Dieses Locale enthält im Erdgeschoße: ein großes Verkaufsgewölbe mit der angebauten Geschäftsstube, Küche, ein Zimmer, Vorhaus und Keller; im ersten Stock: 2, auch 3 Zimmer sammt Küche und Vorhaus mit Dachboden; endlich ein abgefordertes Wirtschaftsgelände mit einem Gemüsegarten. Dieses Handlungslocale kommt mit 1. Oktober d. J. wieder zu vermieten, und wollen sich hierauf Reflectierende an die Gefertigte wenden, welche allfällige Bedingungen entweder mündlich oder schriftlich bekannt zu geben, den Vertrag aber nur schriftlich in Arnoldstein abzuschließen bereit ist. Arnoldstein am 4. Juni 1883. (2465) 3-3 Katharina Marktl.

Grasmahd-Verpachtung.

Donnerstag, den 14. Juni d. J., vormittags um 9 Uhr wird die Grasmahd auf den städtischen Tivoli-Wiesen für das Jahr 1883 stückweise öffentlich verpachtet.

Die Verpachtung beginnt zur bestimmten Stunde auf den Wiesen in der Pattermannsallee nächst dem Militärverpflegsmagazine. 2492 3-2

Stadtmagistrat Laibach, am 5. Juni 1883.

Der Bürgermeister: Grasselli m. p.

Anzeige.

Unterfertigte beehrt sich, den hochgeehrten Damen und Herren die Anzeige zu machen, dass sie von nun an

Wäsche aller Gattung

nach feinsten Wiener Art zum Putzen übernimmt. Herrenhemden werden nach amerikanischer Brillant-Glanzbügellei gebügelt; ferner übernimmt sie jede Art Vorhänge und putzt nach der neuesten Methode. Dieselben werden wie neu hergestellt, die Wäsche wird abgeholt und dieselbe ins Haus zurückgestellt. Aufträge werden entgegengenommen im Riemergeschäfte Schellenburggasse Nr. 3.

Um zahlreichen Zuspruch bittet

(2422) 3-2

hochachtungsvoll

Antonie Schlebnig.

Soeben begann zu erscheinen, und ist Lieferung 1 in jeder Buchhandlung vorrätig:

Das eiserne Jahrhundert.

Von

A. v. Schweiger-Lerchenfeld.

Mit 200 Illustrationen und 20 Karten und Plänen.

Das Werk erscheint in genau 25 Lieferungen, welche in regelmäßigen zehntägigen Zwischenräumen zur Ausgabe gelangen.

Preis jeder Lieferung 30 kr. = 60 Pf. = 80 Cts. = 36 Kop.

Jede Lieferung enthält zwei Druckbogen Text, und ist das ganze Werk mit 200 sorgfältigst ausgeführten Original-Holzschnitt-Illustrationen (hiervon 40 Vollbilder, zum Theil auf aparten Cartons) sowie mit 20 Karten und mehreren Plänen im Text ausgestattet. — Das Werk ist bis Ende 1883 vollständig.

In lebensvollen Schilderungen, anregend und gemeinfasslich geschrieben, soll „Das eiserne Jahrhundert“, unterstützt von zahlreichen trefflichen Illustrationen und interessanten Karten, denjenigen Abschnitt menschlicher Arbeit schildern, der wie kein anderer unserer Cultur und Civilisation seinen Stempel aufgedrückt hat.

Seiner stofflichen Gliederung nach zerfällt der Inhalt des Werkes in folgende Hauptabtheilungen: 1.) Die Eisenbahnen. — 2.) Schiffahrt. 3.) Das eiserne Gespinnst der Erde (Telegraphen und Kabel). — 4.) Eisen und Kohle (Hüttenwesen, Grossindustrie etc.). — 5.) Die modernen Kriegsmittel. — 6.) Flugtechnik. — Verfasser und Verleger haben keine Mühe gescheut, durch Anknüpfung weitreichender und vielfacher Verbindungen mit den hervorragenden Vertretern obgenannter Fächer sowohl in Bezug auf den textlichen wie illustrativen Theil das Neueste und Beste zu bieten.

Durch alle Buchhandlungen zu beziehen. — Lieferung 1 überall vorrätig. In Laibach in (2455) 2-2

Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg's Buchhandlung.

A. Hartlebens Verlag in Wien, I., Walfischgasse 1.

Oesterreichisch-ungarische Bank.

Auf jede Actie der österreichisch-ungarischen Bank entfällt für das erste Semester 1883 (8. Dividendencoupon) eine Dividende von

Achtzehn Gulden ö. W.,

welche vom 2. Juli l. J. an bei den Hauptanstalten in Wien und Budapest sowie bei sämtlichen Filialen der österreichisch-ungarischen Bank ausbezahlt wird.

Wien am 7. Juni 1883.

(2516)

OESTERREICHISCH-UNGARISCHE BANK.

Rust,
Generalrath.

A. Moser,
Gouverneur.

Garnoss,
in Vertretung des Generalsecretärs.

Ungarische Rothe-Kreuz-Lose

nächste Ziehung am

1. Juli 1883

Haupttreffer fl. 50000

verkauft zum Tagescourse

J. C. Mayer, Laibach,

Wechselstube. (2510) 10-2

Fahrordnung der k. k. privil. Südbahn

vom 1. Juni 1883 ab.

Richtung Wien-Triest.

	Courierzug	Eilzug	Postzug	Gem. Zug	Personenzug
Wien . . . Ab.	6 45 abds.	7 — früh	9 — abds.	1 30 nm.	—
Mürzzuschlag . . .	10 2	10 27	2 10 nachts.	5 27	—
Graz . . .	11 59 nachts.	12 58 nm.	6 10 früh	9 30 abds.	10 40 nm.
Marburg . . .	1 19	2 23	8 20	11 41 nachts.	2 28 nm.
Gill . . .	2 43	3 51	10 29 nm.	1 50	5 35
Lüfter . . .	—	4 8	10 46	2 6	5 58
Römerbad . . .	—	4 20	10 58	2 17	6 15 abds.
Steinbrück . . .	3 25 früh	4 43	11 35	2 43	6 47
Laibach . . . An.	4 42	6 6	1 19 nm.	4 27	9 25
Adelsberg . . .	4 45	6 11 abds.	1 28	5 45 früh	9 55
Nabresina . . .	6 3	7 51	3 36	7 52	1 31 nachts.
Triest . . . An.	7 44	9 34	5 48	10 4 nm.	5 14 früh
	8 10	10 —	6 23 abds.	10 38	6 3

Triest-Wien.

	Courierzug	Eilzug	Postzug	Gem. Zug	Personenzug
Triest . . . Ab.	8 — abds.	6 40 früh	10 5 nm.	6 — abds.	8 15 abds.
Nabresina . . .	8 42	7 14	10 55	6 47	9 44
Adelsberg . . .	10 13	9 11 nm.	1 42 nm.	9 22	1 53 nachts.
Laibach . . . An.	11 25 nachts.	10 38	3 31	11 10	4 55
Steinbrück . . .	12 47	10 43	3 39	12 10 nachts.	5 25 früh
Römerbad . . .	—	12 34 nm.	5 31	2 25	8 15
Lüfter . . .	—	12 47	5 43	2 39	8 33
Gill . . .	—	12 59	5 54	2 52	8 50
Marburg . . .	1 28 nachts.	1 17	6 14 abds.	3 15	9 19 nm.
Graz . . .	2 55	2 47	8 30	5 55 früh	12 52 nm.
Mürzzuschlag . . .	4 22 früh	4 24	10 58	8 20	4 35
Wien . . . An.	6 30	6 52 abds.	2 15 nachts.	11 46 nm.	9 30 abds.
	9 40 nm.	10 —	6 30 früh	4 3 nm.	—